

Region Burgwald ist Teil der „GrenzWelten“

Länderübergreifender Geopark offiziell anerkannt

Wetter (red). Mit der Unterschrift des Vorsitzenden Kai-Uwe Spanka unter die Geopark-Charta ist jetzt der Beitritt der LEADER-Region Burgwald-Ederbergland zum offiziell anerkannten Geopark GrenzWelten besiegelt worden. Die rund 3700 Quadratkilometer große Geopark-Kulisse umfasst fünf Landkreise.

Sie dehnt sich aus von Diemelstadt im Norden bis Rauschenberg im Süden, von Winterberg im Westen und Borken im Osten. Im Geopark GrenzWelten liegt eine geologisch abwechslungsreiche und landschaftlich reizvolle Mittelgebirgslandschaft, die spannende Einblicke in die Erdgeschichte sowie Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft bietet.

Herausragend ist sicherlich die Korbacher Spalte, die zu den bedeutendsten Fossilienfundstätten in Deutschland zählt.

■ Korbacher Dackel ist Wappentier

Der hier gefundene Procynosuchus, der so genannte Korbacher Dackel, stellt stammesgeschichtlich ein Bindeglied zwischen den Reptilien und Säugetieren dar und ziert auch das Wappen des Geoparks GrenzWelten.



Wappentier des Geoparks ist der so genannte Korbacher Dackel (Procynosuchus), entwicklungsgeschichtlich ein Bindeglied zwischen Reptilien und Säugetieren.

Ein heimisches Geopark-Glanzlicht ist die Grube Bötzel bei Frankenberg-Rodenbach, eine bedeutende Fundstelle für Pflanzen und Fossilien aus dem Zechstein. Als weitere Geoparkstation dient zudem das Besucherbergwerk Burgbergstollen in Battenberg, in dem die Förderung von Manganerz bis zum 18. Jahrhundert gezeigt wird.

Im Burgwald stellen die Moore eine geographisch-ökologische Einzigartigkeit dar. Anzutreffen sind hier viele seltene Tier- und Pflanzenarten, wie zum Beispiel die stark gefährdete arktische Smaragdlibelle.

„Wir wollen den Geopark GrenzWelten nutzen, um künftig die erdgeschichtlichen Se-

henswürdigkeiten besser erlebbar zu machen. So soll zum Beispiel im Flachsmuseum Geismar eine neue Ausstellung zur Geschichte des Erz- und Kupferbergbaus mit LEADER-Fördermitteln entstehen“, berichtete Spanka.

Geoparkbeauftragte für die Region Burgwald ist Anne Archinal und für das Ederbergland Hartmut Kaufmann. Sie sind regionale Ansprechpartner, koordinieren Projekte in ihrem Bereich, bieten Führungen an und wollen, so Stefan Schulte von der Entwicklungsgruppe Region Burgwald, Ranger ausbilden, die dann ebenfalls Führungen leiten sollen.

Weitere Informationen auch unter www.geopark-waldeck-frankenberg.de